



23. März 2010

Aus Zug kommen modernste Sicherheitstechniken – Phonocard und Kinegram: Komplexe Technologien

›von Jürg Johner

Die Zuger OVD Kinegram AG stellte das Hochsicherheitselement her, das den Auserwählten den Zugang zur Inauguration Barack Obamas ermöglichte. Wie kam es dazu?

Auch die Sitzungssäle des US-Senates und –Repräsentantenhauses dürfen nur Personen betreten, welche über einen Zutrittsausweis mit dem „Zuger“ Kinegram-Sicherheitsmerkmal verfügen. Der Verein Industriepfad Lorze lud in Zusammenarbeit mit dem Veteranenclub Siemens-Landis&Gyr zu einer rege besuchten und sehr lehrreichen Informationsveranstaltung in das Conference Center der Siemens Building Technologies. Präsident Hans Opprecht gelang es, hierfür höchste einstige und jetzige Kaderleute zu gewinnen.

Physiker Konrad Schürmann hielt Rückschau auf die in den USA seit 1960 eingerichteten Telefonmünzstationen, worin es ab 1975 Kreditkartengespräche über Operatoren gab, zunächst mit Magnetstreifen, hernach mit sündhaft teuren und fälschungsanfälligen Chips. Neben der Behebung dieser Mängel schaffte es die Landis&Gyr mit der Entwicklung der Phonocard obendrein, einfache Vertriebskanäle, die Nichtwiederaufladbarkeit, ausreichende Kapazität, Robustheit gegen Umwelteinflüsse, Abrieb und Verformung zu generieren. Der Referent stellte die Generationen der Betriebsmittel vor, wobei auf den Siebdruck der Offsetdruck folgte und am Schluss eine Verkettung der Automaten auf Luftkissen passierte.

Wie Chemiker Peter Fehr erläuterte, stellte „London“ den Betrieb 1996 ein, derweil „Taiwan“, wo die L&G die Ausschreibung gegen ein japanisches Unternehmen gewann, noch florierte. Zwischen 1979 und 2006 verkaufte man 1'448'025'000 Karten. Den Todesstoss versetzte der Phonocard der technologische Wandel in der Telefonie mit dem Aufkommen der Mobiltelefone.

Die Personalisierung von Ausweispapieren erheischte, so Rolf Sonderer, CEO der OVD Kinegram AG mit 168 Mitarbeitenden, das Sicherheitsmerkmal Kinegram, welches einer problemlos verarbeitbaren Folie als Träger bedarf, deren Qualität den Erfolg wesentlich bestimmt. Hinzu kommen noch Kundenorientierung, wegweisende Lösungen, unkonventionelles Agieren und Know How. 1984 präsentierte die Firma, die heute zur deutschen Kurz-Gruppe gehört, die Kinegram-Technologie, 1988 wendete sie dieselbe erstmals auf einer Banknote, Schilling 500, an, 1992 enthielt das Einheitliche Schengen-EU-Visum ein Kinegram, 1995 die Schweizer Banknoten. 1998 verselbständigte sich die OVD Kinegram AG aus der L&G Com-

munications, 2002 sicherte sie die EU-Banknoten. Sonderer hebt hervor, dass das optische Sicherheitsmerkmal Kinegram als Hilfsmittel für die Prüfer einfach zu beschreiben und zu kontrollieren, jedoch schwierig zu kopieren und zu imitieren sein müsse.